



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

toni.theus@safiental.ch

Geschätzte Leserinnen und Leser des Boten,

Einführend einige Gedanken zum Schluss

Vier Jahre Gemeinde Safiental und (fast) keiner hat etwas zu bemängeln. So jedenfalls kommt es mir vor.

Sind denn wirklich alle zufrieden mit der Leistung des Vorstandes?

Muss ja so sein sonst hätte es ja bei den Wahlen auch Gegenkandidaten gegeben. Oder ist es die Bequemlichkeit die verhindert, dass sich Einwohner für ein Amt zur Verfügung stellen um ihre Meinung auch aktiv an der Front einzubringen und zu vertreten?

Es genügt nicht Kritik nur im kleinen Kreise zu Hause oder am Stammtisch zu äussern, dies noch meistens ohne, dass der Vorstand diese erfährt und diese berücksichtigen kann. Für die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinde müssen wir aktiver an der Mitgestaltung mitarbeiten. Ein Besuch der Gemeindeversammlung nur bei Geschäften die einem persönlich (finanziell) betreffen bringt uns nicht weiter.

Positiv und erfreulich ist der Umstand, dass alle offenen Ämter durch junge, gute Bewerber besetzt werden konnten. Also steht es ja nicht so schlimm mit dem Interesse an der Gemeinde.

Wir werden es bei den nächsten Vakanzen sehen, zu hoffen ist es.

Etwas negatives doch noch:

Die Erinnerung an die zweite Gemeindeversammlung der neuen Gemeinde, dass auf das vorgelegte Wassergesetz nicht einmal eingetreten wurde, war für mich der Tiefpunkt in meiner politischen Zeit. Auch nur darüber zu diskutieren, wurde von der Mehrheit der Anwesenden verweigert. Wie erfährt so der Vorstand was gewünscht wird?

Die Lösung der aktiven Mitgestaltung an der Ausarbeitung eines Gesetzes hat sich in der Zwischenzeit als etwas langatmig herausgestellt. Wird dann diese Lösung an der Gemeindeversammlung so wie gewünscht angenommen? Zu hoffen ist es.

Zum Schluss: Es war eine schöne und interessante Zeit die ich im Vorstand miterleben durfte. Herzlichen Dank an alle die mir diese ermöglicht haben.

Beni Bühler

Verabschiedung der ausgeschiedenen Mandatsträger

Auch im politischen Leben sind Veränderungen unvermeidbar. Das Ende jeder Amtsperiode hat auch Wechsel von Mandatsträgern zur Folge. Dies bedeutet, dass verdiente Mitglieder ausscheiden und neue Kräfte nachrücken. Auf das Ende der laufenden Amtsperiode haben drei Amtspersonen demissioniert, welche viele Jahre dem Gemeinwesen gedient haben. Es wird oft verkannt, wie viele Stunden die gewählten Amtsträger für die Gemeindegemeinschaft investieren. Es ist nämlich nicht einfach, die Anforderungen, welche ein Amt beinhaltet, mit den beruflichen und privaten Verpflichtungen unter einen Hut zu bringen. Dafür gebührt allen zurücktretenden und neugewählten Amtsinhabern unsere Anerkennung und unser Dank.

Beni Bühler:



Beni Bühler amtierte von 2001 – 2012 als Gemeindepräsident der ehemaligen Gemeinde Valendas. Für die neue Gemeinde Safiental stellte er sich 2013 grosszügigerweise nochmals für eine Amtsperiode als Gemeindevorstand zur Verfügung. Während seiner Amtszeit konnte die Gemeinde von seinem umfangreichen Wissen und seiner politischen Erfahrung profitieren. Nun, nach 16 Jahren im Dienste der Gemeinde, scheidet Beni Bühler auf Ende 2016 aus dem Gemeindevorstand aus. Für seinen grossen Einsatz und seine Umsichtigkeit danken wir Beni Bühler ganz herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Käthi Stucki:



Käthi Stucki amtierte bis Ende 2012 als Gemeindevorsteherin der ehemaligen Gemeinde Valendas. Während ihrer Amtszeit war sie unter anderem an der Ortsplanrevision der alten Gemeinde Valendas aktiv beteiligt. Seit 2013 ist sie Mitglied der Baukommission der Gemeinde Safiental. Dabei konnte sie ihre langjährige Erfahrung und ihr Wissen in die Arbeit der Kommission einbringen. Herzlichen Dank für die geleisteten Dienste in der Gemeinde Safiental und für die Zukunft alles Gute.

Silvia Basig:



Silvia Basig war während 8 Jahren als Schulrätin tätig, davon 4 Jahre beim damaligen Schulverband STVV. Nach der Gemeindefusion amtierte sie weitere 4 Jahre als Versamer Schulrätin für die Schulen Safiental. Sie arbeitete aktiv an der Umgestaltung der Schule Safiental zu einer geleiteten Schule mit. Auf Ende dieser Amtsperiode scheidet Silvia Basig nun aus dem Schulrat der Gemeinde Safiental aus. Wir danken ihr für ihre langjährige, wertvolle Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wir möchten die Gelegenheit benutzen, allen Amtsinhabern die sich bereit erklärt haben, ihr Amt während einer weiteren Amtsperiode auszuführen ganz herzlich für ihre Bereitschaft danken und wünschen ihnen viel Erfolg und Befriedigung bei der Erfüllung ihrer Aufgabe.

Der Gemeindevorstand

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **25. Mai 2016** vergibt der Gemeindevorstand die Baureinigung des „Alten Schulhauses Valendas“ an die Firma Cathomas Reinigungen Domat/Ems, beschliesst die Umsignalisation des Walslerweges zwischen Fahn und Imschlacht auf den bestehenden Wanderweg Arezen-Calörtsch-Imschlacht-Brüneralp und die Aufhebung des Wanderweges Fahneralp und verabschiedet ein Liegenschafts-Konzept für die Gemeindeliegenschaften.

Am **22. Juni 2016** regelt der Gemeindevorstand die zukünftige Reinigung der öffentlichen Räume im „Alten Schulhaus Valendas“, beschliesst das Material für die Dachsanierung der Hütte am Saferberg anzuschaffen und vom Interessenten der Bauparzelle Camana Boden eine schriftliche Absichtserklärung einzuholen. Ausserdem vergibt der Vorstand den Auftrag für die Baumeisterarbeiten „Bachverbauung Tällibach“ der Firma Bobag Bauunternehmung AG.

Am **06. Juli 2016** vergibt der Gemeindevorstand die Reparatur des Schneedruckschadens auf dem Dach des Gemeindehauses Tenna der Firma Burkhardt Gebäudehülle AG, die Luftschallmessung im „Alten Schulhaus Valendas“ an den Bauphysiker M. Kant, die Tiefbauarbeiten der Verkabelung Obergass an die Firma Bobag Bauunternehmung AG und die Elektroarbeiten der Verkabelung Obergass an die Firma Elektro Raetus AG, sowie die Baumeisterarbeiten der Turi-scherstrasse der Firma Hew AG.

Am **13. Juli 2016** beschliesst der Vorstand, das nicht mehr benötigte Näherbaurecht beim „Alten Schulhaus Valendas“ zu löschen und regelt den Landerwerb für den Ausbau und die Instandstellung der Gemeindestrasse Zalön.

Am **27. Juli 2016** beschliesst der Vorstand, die Wahlzettel für die diesjährigen Gemeindewahlen wieder bei der Firma comunicaziun in Ilanz zu bestellen. Im Rahmen der Mithilfe für die Nachfolgesuche im Gasthaus Rössli Versam wurde ein Betrag an die Maklerkosten gesprochen.

Am **17. August 2016** beschliesst der Vorstand, die nötigen Planungsgrundlagen für die ARA Innerzalön zu beschaffen, damit diese bei der Strassensanierung berücksichtigt werden kann, genehmigt die Schadenregelung des gerissenen Tanks des Reservoirs Acla und beschliesst, für die EDV-Anlage der Gemeinde einen neuen Vertrag abzuschliessen. Ausserdem beschliesst der Gemeindevorstand vom Bauland im Unterhof, Versam, eine Parzelle im Baurecht abzugeben und den Auftrag für die Aufnahmen des Pfrundhauses in Tenna an Martin Hunger zu vergeben.

Am **24. August 2016** vergibt der Gemeindevorstand die Räumung der Verbauung Buchwald an die Firma Brunner Forst AG, die Ortung und Vermarkung der Quellen inklusive Dokumentation sowie die Kamera-Aufnahmen der Firma Aquagrischa AG und verabschiedet die Stellungnahme zur Einsprachen-Bereinigung der Melioration Valendas, genehmigt die Verschiebung eines Hydranten in Versam und das Deponie-Reglement.

Am **07. September 2016** bewilligt der Gemeindevorstand das Setzen von Bauankern unter die Obergass-Strasse Versam und verlangt als Gegenleistung ein im Grundbuch eingetragenes Durchleitungsrecht für die Leitung des Wärmeverbundes, beschliesst das Durchgangsrecht zu den Valendaser Gärten zurückzuziehen, genehmigt das Projekt für die Räumung der mit Rüfematerial aufgefüllten Verbauungswerke Buchwald und vergibt den Auftrag für das Gutachten Tempo 30 in Valendas, Carrera und Versam an das Planungsbüro HMQ. Ausserdem wird der vom Grundbuchamt ausgearbeitete Baurechtsvertrag betreffend Bauland Unterhof, Versam, genehmigt und die Einsprachen zur Neuadressierung bereinigt.

Am **21. September 2016** genehmigt der Gemeindevorstand die revidierte Ortsplanung und das revidierte Baugesetz betreffend die Umzonungen Gassli und Procatin, vergibt die Schlosserarbeiten des Zauns beziehungsweise der Leitplanke für die Calörtscherstrasse der Firma Capaul GmbH, die Beurteilung der Gefahrensituation bei der Grafa-Brücke an Büro Eichenberger Revital sowie die Ausarbeitung eines Lärm-Gutachtens für den Dorfladen Safien.

Am **28. September 2016** genehmigt der Gemeindevorstand das Grenzüberbaurecht für das bestehende Ökonomiegebäude unterhalb der Kirche Valendas, das Budget des Elektrizitätswerkes Safiental und dessen Tarif für 2017.

Ausserdem regelt der Gemeindevorstand einen allfälligen Landerwerb für die Meliorationsstrasse Falätscha – Grossalp, genehmigt die Leistungsvereinbarung Region Surselva / Schule Kloster Disentis und die Leistungsvereinbarung Region Surselva / Bildungszentrum Surselva, gewährt Valendas Impuls ein Darlehen für den Kauf des Türrali-Stalls. Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass der Verein Pro Safiental sich Überlegungen zur eigenen Struktur macht. Dabei steht im Vordergrund, dass die Aufgaben der Pro Safiental zukünftig durch den Naturpark Beverin übernommen werden könnten.

Am **12. Oktober 2016** beschliesst der Gemeindevorstand, trotz der geringen Nutzung, die Urnen für Wahlen und Abstimmungen weiterhin in allen vier Orten aufzustellen und spricht sich für die Weiterverfolgung der Planung „Jugendraum und –arbeiter“ aus. Ausserdem wird über das Budget 2017 beraten.

Am **19. Oktober 2016** beschliesst der Gemeindevorstand, für die diversen Feuerlöschgeräte einen Wartungsvertrag mit der Firma Foppa abzuschliessen, berät über den Finanzplan 2017 – 2019 und das Budget 2017

Am **26. Oktober 2016** wählt der Gemeindevorstand Walter Beeli als neues Mitglied in die Baukommission, beschliesst die Viehwaage der ehemaligen Gemeinde Safien dem Meistbietenden zu verkaufen und berät weiter über den Finanzplan und das Budget.

Am **07. November 2016** genehmigt der Gemeindevorstand die Leistungsvereinbarung für die Beförderung für die Jahre 2016 – 2019, verabschiedet die Teilrevision der Ortsplanung und genehmigt den Kredit für die Quellschutzzonenausscheidung zu Handen der Gemeindeversammlung.

Ausserdem vergibt der Vorstand den Auftrag für die Quellschutzzonenausscheidung der Firma Sieber Cassina + Handke AG. Ausserdem genehmigt er den Kredit für das Projekt Buchwald zu Handen der Gemeindeversammlung und berät weiter über den Finanzplan und das Budget.

Baubewilligung

Silvia und Giusep Cavegn-Camenisch, Dutjen, beabsichtigen, auf Parzelle 5364, Gebäude Nr. 177, Dutjen, einen Anbau/Lagerraum zu erstellen und eine Zentralheizung, kombiniert mit Luft/Wärmepumpe zu installieren.

Roland Hunger, Zalön, beabsichtigt, auf Parzelle 369, Gebäude Nr. 256, Egga, einen Kälberunterstand zu erstellen, das Hochsilo abzubauen und die Stallzufahrt umzugestalten.

Sonja Pfarrmeier, Brün, beabsichtigt, auf Parzelle 4926, Gebäude Nr. 130, Brün, den bestehenden Sitzplatz zu sanieren.

Bigna und Simon Zellweger, Tenna, beabsichtigen, auf Parzelle 2003, Gebäude Nr. 1-16D, Innerberg Tenna, das bestehende Wohnhaus umzubauen und einen neuen Garage/Schopf Anbau und eine Wärmepumpenanlage mit Erdsonden zu erstellen.

Bruno Derungs, Zizers, beabsichtigt, auf Parzelle 1091, Gebäude Nr. 399/399B, „Untere Güner Hütten“, eine Erweiterung nach Innen, Einbau Bade- und Schlafzimmer, sowie neue Fenster zu realisieren.

Daniela Lorez, Valendas, beabsichtigt, auf Parzelle 4045, Gebäude Nr. 48A, Valendas ein Vordach über dem Stalleingang zu erstellen, dies zum Schutz vor Sonne, Regen und Schnee.

Johann Jenal, Valendas, beabsichtigen, auf Parzelle 4107, Gebäude Nr. 3-22, den Abbruch des alten Gebäudes und einen Neubau Wohnhaus, Einbau einer Wärmepumpe mit Erdsonden.

Felix Bühler, Richterswil, beabsichtigt, seine Ferien- Wochenendhaus auf Parzelle 3275, Geb. Nr. 2-275, Sculms, zu sanieren.

Vorgesehen ist der Abbruch und Neuaufbau von WC und Schlafzimmer inkl. massvoller Erweiterung nach aussen, ein neues Dach (Satteldach) Ersetzen der Fenster im Schlafzimmer und Ersetzen der Eternitfassade durch eine Lärchenholzfassade.

Adrian Sauer, Safien Platz, beabsichtigt, auf Parzelle 844, Safien Platz, einen Material-Container mit zusätzlichem Anbau eines Unterstandes zu errichten.

Die Schützengesellschaft Signina, Safiental, beabsichtigt, auf Parzelle 3647, Versam, ein künstliches Kugelfangsystem einzubauen.

Die Alpengenossenschaft Zalön, Safien, beabsichtigt, auf Parzelle 1283, Zalöner Hütten, den Park- und Wendeplatz zu vergrössern.

Erik Olbrecht und Sarah Fellmann, Valendas, beabsichtigen, auf Parzelle 4066, beim Gebäude Nr. 3-51-A einen Terrassenanbau und auf dem Dach eine Solaranlage zu erstellen.

Edi und Kathrin Schaufelberger-Hunger, Tenna, beabsichtigen beim „Pistenbeizli“, auf Parzelle 2070, Gebäude Nr. 1-55-A, den Abbruch des bestehenden Vordaches, die Erstellung eines neuen Vordaches mit Windfang, den Ersatz der Eingangstür und den Einbau eines Tors in den Lagerraum.

Martin Juon, Tenna, beabsichtigt, auf Parzelle 2008, Gebäude Nr. 1-9, Tenna, ein Vordach in Alu-Konstruktion und das Dach in Glas/Kunststoffglas zu errichten.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Vereinsmitteilungen

Der nächste Bote wird innerhalb eines Monats nach der Gemeindeversammlung erscheinen. Wir bieten den **Safientaler Vereinen** die Möglichkeit kostenlos Mitteilungen an unsere Leserschaft zu publizieren. Bitte mailen Sie Ihre Texte bis spätestens am 31.12.2016 an gemeinde@safiental.ch oder senden sie per Post an Gemeinde Safiental, Talstrasse 5C, 7107 Safien Platz.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **80. Geburtstag** feierten am

- ❖ 06.09.2016 Hans Buchli, Zalön
- ❖ 18.09.2016 Anna Kocher, Versam
- ❖ 25.10.2016 Maria Lieberherr, Versam
- ❖ 25.10.2016 Andreas Basig, Versam

Den **85. Geburtstag** feierten am

- ❖ 17.09.2016 Arthur Buchli, Neukirch
- ❖ 12.10.2016 Eduard Wieland, Valendas
- ❖ 19.11.2016 Konrad Joos, Dutjen

Den **90. Geburtstag** feierten am

- ❖ 03.11.2016 Emma Zinsli, Valendas
- ❖ 09.11.2016 Magdalena Gartmann, Safien Platz
- ❖ 11.11.2016 Anna Caseli, Valendas
- ❖ 21.11.2016 Alfred Bühler, Valendas

Den **92. Geburtstag** feierte am

- ❖ 18.10.2016 Anna Buchli, Zalön

**Einladung zur Gemeindeversammlung
vom 14. Dezember 2016, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Safien Platz**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Festsetzung des Steuerfusses 2017
3. Voranschlag 2017
4. Investitionsrechnung 2017
5. Kredit Quellschutzzonenausscheidung
6. Kredit Lawinenverbauung Buchwald, Versam
7. Teilrevision Ortsplanung Gassli/Procatin
8. Leistungsvereinbarung Bildung Region Surselva
9. Varia

Zu den einzelnen Traktanden:**2. Festsetzung des Steuerfusses 2017**

Der Gemeindevorstand beantragt den Steuerfuss der Einkommens- und Vermögenssteuern für das kommende Jahr unverändert bei 105% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

3. Voranschlag 2017

Laufende Rechnung	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
Ertrag	9'923'400	9'873'100	10'046'557
Aufwand	10'010'400	9'968'100	10'285'117
Aufwandsüberschuss	87'000	95'000	238'560

Berechnung Selbstfinanzierung (Cash Flow)

Ergebnis laufende Rechnung	-87'000	-95'000	-238'560
ordentliche Abschreibungen	1'076'000	966'100	1'202'746
Einlagen in Spezialfinanzierungen	5'000	57'800	92'588
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-186'300	-217'400	-647'606
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	807'700	711'500	409'168

Im Voranschlag für das Jahr 2017, dem zweiten Jahr nach Umsetzung der Finanzausgleich-Reform (in der Folge FA-Reform genannt), konnten höhere Einnahmen in diesem Zusammenhang budgetiert werden. Dies aufgrund des tieferen Ressourcenpotentials, gemessen im Verhältnis zum Vorjahr und zu sämtlichen Bündner Gemeinden. Das Ressourcenpotential ist in der Gemeinde Safiental stark abhängig von Einnahmen im Zusammenhang mit der Wasserkraft. Massgebend für die Berechnung des Ressourcenpotentials sind die Einnahmen der Gemeinden in den letzten zwei verfügbaren Jahren.

Das budgetierte Ergebnis der Laufenden Rechnung verbessert sich aber hauptsächlich wegen steigendem Abschreibungsaufwand nur geringfügig.

Die Selbstfinanzierung (Cash Flow) zeigt den Betrag auf, welchen die Gemeinde für Investitionen zur Verfügung hat, ohne dafür neues Fremdkapital aufnehmen zu müssen. Die budgetierten Investitionsausgaben liegen auch im Jahr 2017 über unserem Cash Flow. Die Gemeinde Safiental wird auch weiterhin sehr stark auf die Unterstützung von der Patenschaft für Berggemeinden, Patengemeinden sowie weiteren Geldgebern angewiesen sein, um die Neuverschuldung in akzeptablem Rahmen zu halten.

Die nachfolgende Übersicht über das Budget der Laufenden Rechnung 2017 zeigt die Saldi der jeweiligen Bereiche respektive Abteilungen. Eine detaillierte Version kann über die Gemeindeforum (www.safiental.ch) eingesehen oder bei der Gemeindekanzlei bezogen werden (081 647 12 70, finanzen@safiental.ch).

Ein budgetierter Saldo von 0 ergibt sich bei sämtlichen Spezialfinanzierungen, da allfällige Aufwand-, respektive Einnahmeüberschüsse als Einlage oder Entnahme in die Spezialfinanzierung verbucht werden.

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen / saldiert)	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
0 Allgemeine Verwaltung	-563'300	-556'900	-525'744
011 Legislative	-19'000	-19'100	-18'567
012 Exekutive	-104'500	-109'900	-89'291
020 Gemeindeverwaltung	-404'700	-394'800	-392'253
021 Baukommission	-13'600	-11'600	-3'618
070 Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	-21'500	-21'500	-22'016

Zu **020**: Mehrkosten aufgrund der bevorstehenden Gebäudeneuschätzungen.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
1 Öffentliche Sicherheit	-106'100	-122'300	-94'953
100 Grundbuch	20'000	20'000	22'750
101 Vermessung und Vermarkung	-4'000	-2'000	-1'999
120 Bezirks- und Kreisamt	-25'000	-24'000	-30'355
140 Feuerwehr und Feuerpolizei	-80'800	-103'700	-67'647
151 Schiesswesen	-5'500	-5'000	-4'803
160 Zivilschutz	-10'800	-7'600	-12'899

Zu **140**: Ausserordentlicher Unterhalt im 2016, daher im Budget 2017 geringerer Aufwandüberschuss.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
2 Bildung	-1'778'600	-1'859'500	-1'578'232
200 Kindergarten	-110'800	-148'300	-57'876
210 Primarschule	-678'500	-675'000	-502'108
211 Real- / Sekundarschule	-542'200	-587'700	-449'498
214 Musikschule	-16'500	-18'500	-19'753
217 Schulliegenschaften / Anlagen	-370'600	-350'600	-333'534
219 Volksschule Übriges	-35'000	-49'400	-154'853
230 Berufsbildung	-25'000	-30'000	-60'610

Aufgrund der FA-Reform ab 2016 erfolgen deutlich weniger direkte Kantonsbeiträge für die Bildungsabteilungen. Daher erhöhen sich die Nettoausgaben in allen Schulabteilungen ausser der Abteilung „Volksschule Übriges“. Die Gemeinde erhält einen Lastenausgleichsbeitrag von rund Fr. 213'000 für den Anteil Schullasten, welcher in der Abteilung „Volksschule Übriges“ verbucht wird.

Zu **200**: Ab Schuljahr 2016/17 wurden die Stellenprozente der Lehrpersonen im Kindergarten aufgrund der Kinderanzahl reduziert. Dazu wird geringerer Therapienaufwand für Logopädie bzw. Psychomotorik erwartet.

Zu **217**: Ausserordentliche Unterhaltsarbeiten für eine Fassadensanierung der MZH Safien Platz und für Erneuerungen der Netzwerkinstallationen in den vier Schulhäusern.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
3 Kultur, Kirche und Freizeit	-84'600	-61'900	-115'788
300 Kulturförderung / Bibliothek	-17'000	-17'900	-15'784
330 Parkanlagen / Wanderwege	-51'600	-28'000	-53'250
350 Übrige Freizeitgestaltung	-	-	-13'317
390 Kirche	-16'000	-16'000	-33'437

Zu **330**: Wanderwegunterhalt ist stark von natürlichen Einflüssen abhängig. Budgeterhöhung auf das Jahr 2017 aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
4 Gesundheit	-337'000	-340'700	-297'364
400 Spitäler	-120'000	-120'000	-93'036
410 Kranken- und Pflegeheime	-180'000	-180'000	-166'429
440 Ambulante Krankenpflege	-32'000	-37'000	-34'034
460 Schulgesundheitsdienst	-5'000	-3'700	-3'866

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
5 Soziale Wohlfahrt	-143'300	-96'000	-79'421
544 Jugendarbeit	-26'300	-	-
560 Sozialer Wohnungsbau	-	-8'000	-21'600
581 Fürsorge	-86'000	-54'500	-53'130
589 Übrige Fürsorge	-31'000	-33'500	-4'691

Zu **544**: Aufgrund der gesammelten Erfahrungen mit dem Jugendmobil und dem Wunsch aus der Jugendkommission wird der Bereich „Jugendarbeit“ erstmals im Budget aufgenommen. Für die Stelle des Jugendarbeiters mit ca. 15 Stellenprozenten wird eine gemeinsame Lösung mit Ilanz angestrebt. Vorgesehen ist ein Jugendraum, der während einem bis zwei Tagen pro Woche geöffnet wird.

Zu **560**: Nach FA-Reform vollständig Kantonsaufgabe. Gesuche, welche vor dem 1.1.16 bewilligt wurden, werden noch nach dem alten Verteiler abgerechnet.

Zu **581**: Höhere Fürsorge-Unterstützungsausgaben werden erwartet.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
6 Verkehr	-496'400	-553'400	-407'365
620 Gemeindestrassen	-464'100	-540'800	-394'263
624 Strassenbeleuchtung	-32'300	-12'600	-13'101

Zu **620**: Im Vergleich zu den Vorjahren sind weniger planbare Unterhaltsarbeiten innerhalb der Finanzkompetenz des Gemeindevorstands vorgesehen. Aufgrund der Erfahrungswerte wird das Budget für Unterhalt durch Dritte und durch Eigenleistungen reduziert. Natürliche Faktoren haben grossen Einfluss auf die Kosten (Schneemengen, Unwetter).

Zu **624**: An der Strassenbeleuchtung Valendas innerorts sind Anpassungen gemeinsam mit der Sanierung der Kantonsstrasse vorgesehen. Dazu ist die Kostenabrechnung der Anpassungen an der Strassenbeleuchtung Versam Obergasse im nächsten Jahr vorgesehen.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
7 Umwelt und Raumordnung	-68'300	-51'800	-51'075
700 Wasserversorgung	0	0	0
710 Abwasserbeseitigung	0	0	0
720 Abfallbeseitigung	-19'300	-31'300	-20'085
721 Deponien	-1'000	-	-
740 Friedhof und Bestattung	-40'000	-13'000	-22'095
781 Tierkörperbeseitigung	-1'000	-1'000	-2'903
790 Raumordnung	-7'000	-6'500	-5'993

Zu **721**: Die Deponien werden neu einem separaten Bereich geführt. Bislang integriert in 720 Abfallbeseitigung.

Zu **740**: Unterhaltsarbeiten an Zugangsweg Friedhof Valendas

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
8 Volkswirtschaft	-62'900	-46'900	-37'293
800 Landwirtschaft, Alpen und Weiden	-32'600	-30'700	-39'533
801 Unterhalt Meliorationswerke Zalön, Camana	-33'300	-11'700	-17'415
802 Spezialfinanzierung Meliorationswerke	0	0	0
810 Forstverwaltung	500	-8'000	16'244
820 Technische Betriebe	0	0	0
830 Tourismus	4'000	5'000	6'188
840 Standortförderung	0	0	0
860 Tankstelle	0	0	0
861 Energieversorgung, Netznutzung	0	0	0
865 Energieversorgung, Energielieferung	0	0	0
870 Sägereibetrieb	-1'500	-1'500	-2'777

Zu **801**: Diverse fällige Unterhaltsarbeiten bei abgeschlossenen Meliorationswerken stehen an.

Zu **820**: Weniger Einnahmen für Arbeiten für den Kanton und für Lawinenverbauungsprojekte sind zu erwarten.

	Budget 2017	Budget 2016	Rechnung 2015
9 Finanzen und Steuern	3'553'500	3'594'400	2'948'676
900 Gemeindesteuern	1'415'000	1'375'000	1'633'951
920 Finanzausgleich	1'158'000	988'200	11'282
934 Entschäd. aus Wasserrechtsverleihungen	1'441'750	1'497'250	1'494'545
935 Konzessionen	62'500	111'500	125'100
940 Zinsen	6'250	1'450	55'668
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	20'000	61'000	85'300
981 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	-550'000	-440'000	-457'171

Zu **920**: Der Ressourcenausgleich erhöht sich auf das nächste Jahr von Fr. 58'600 auf Fr. 128'000, darin enthalten ist eine Nachzahlung von Fr. 13'500 für das Jahr 2016, welches im Jahr 2017 ausbezahlt wird. Diese Nachzahlung erfolgt wegen eines Berechnungsfehlers des Kantons bei der Ermittlung der Finanzausgleichszahlen 2016. Der Gebirgslastenausgleich steigt von Fr. 939'600 auf Fr. 1'040'000. Darin enthalten sind Nachzahlungen von Fr. 15'400.

Die Ursache der höheren Einnahmen aus dem Finanzausgleich ist das tiefere Ressourcenpotential, gemessen im Verhältnis zum Vorjahr und zu sämtlichen Bündner Gemeinden. Hauptursache dafür sind wiederum die tieferen Steuereinnahmen vom Kraftwerk Zervreila.

Zu **935**: Geringere Konzessionseinnahmen sind zu erwarten.

Zu **942**: Diverse grössere Unterhaltsarbeiten sind geplant (Öltanksanierungen, Umnutzung Saal Signina, Jugendraum).

Zu **981**: Die ordentlichen Abschreibungen steigen aufgrund der Investitionstätigkeit deutlich an.

4. Investitionsplanung 2017

Die budgetierten Investitionen bestehen teilweise aus laufenden Projekten (Meliorationen, Lawinenverbauungen und Walderschliessungen). Die entsprechenden Kredite wurden gesprochen und die Zahlen entsprechend zum zu erwartenden Baufortschritt gesetzt.

Teilweise sind Projektierungsarbeiten vorgesehen bzw. laufen bereits. Sofern die zu erwartenden Kosten über der Finanzkompetenz des Gemeindevorstands liegen, werden die Projekte zu einem späteren Zeitpunkt an einer Gemeindeversammlung präsentiert und über die entsprechenden Kredite abgestimmt.

Investitionsrechnung

Budget 2017

VERMESSUNG UND VERMARKUNG

Ausgaben Einnahmen

Einführung eidg. Grundbuch Valendas

10'000

SCHIESSWESEN

Sanierung Schiessanlage Versam

240'000

Beiträge an Sanierung Schiessanlage Versam

70'000

Das Kugelfangsystem der Schiessanlage muss innert einer vorgegebenen Frist saniert werden. Dazu ist ein Ersatz der Scheibenanlage vorgesehen.

BILDUNG

Projekt Sanierung Schulhaus Valendas

900'000

Beiträge an Sanierung Schulhaus Valendas

200'000

Die überfällige Sanierung der Heizung und der Küche im Schulhaus Valendas wird in einem Sammelprojekt zusammengefasst.

PARKANLAGEN UND WANDERWEG

Badesee Versam

30'000

Eine Machbarkeitsstudie ist vorgesehen.

GEMEINDESTRASSEN

Hausnummerierung / Strassensignalisation

40'000

Sanierung Güterwege Zalön

600'000

Quartierplan Camana

20'000

Quartierplan Freissen / Erschliessung

30'000

Mobilitäts- und Parkplatzkonzept

100'000

Beiträge Bund/Kanton Güterwege Zalön

400'000

Beiträge Mobilitäts- und Parkplatzkonzept

50'000

Die dringenden Strassensanierungen im Gebiet Zalön können erfreulicherweise in Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft und Geoinformation GR durchgeführt werden. Durch Bundes- und Kantonsbeiträge reduzieren sich die Restkosten für die Gemeinde markant.

WASSERVERSORGUNG

Schutzzonenausscheidung / QS	100'000	
Sanierung Werkleitungen Valendas Innerorts	190'000	
Sanierung Wasserversorgung Arezen/Versam	25'000	
Anschlussgebühren		20'000
Kantonsbeiträge an Schutzzonenausscheidung / QS		20'000
Beiträge Patenschaft Tällibach		50'000

Die Kantonsstrasse Valendas wird saniert und eine gleichzeitig ist eine Sanierung der Werkleitungen vorgesehen.

ABWASSERBESEITIGUNG

Wasserzähler	50'000	
ARA Turrahus	120'000	
Sanierung ARA Valendas	170'000	
Sanierung Werkleitungen Valendas Innerorts	190'000	
Anschlussgebühren Kanalisation / ARA		20'000
Beiträge Dritter		50'000

Die Kantonsstrasse Valendas wird saniert und eine gleichzeitig ist eine Sanierung der Werkleitungen vorgesehen.

ABFALLBESEITIGUNG

Molok Sammelstellen	60'000	
---------------------	--------	--

Neue Molok Sammelstellen sind vorgesehen. Sofern sich dieses System bewährt, ist in den Folgejahren ein weiterer Ausbau geplant.

LAWINENVERBAUUNGEN

Lawinenverbauung Neukirch	50'000	
Steinschlagschutz Bahnhofstrasse Versam	35'000	
KB Lawinenverbauung Neukirch		40'000
KB Steinschlagschutz Bahnhofstrasse Versam		27'000

RAUMORDNUNG

Ortsplanung Safiental	40'000	
-----------------------	--------	--

LANDWIRTSCHAFT, ALPEN UND WEIDEN

Beitrag an Melioration Gün-Neukirch	50'000	
Beitrag an Melioration Thalkirch	60'000	
Erschliessungsstrasse Grossalp	60'000	
Beitrag MeGe Valendas Heimgebiet	40'000	

Die Beiträge aus öffentlicher Interessenz an die Restkosten der laufenden Meliorationsprojekte werden entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Für die Finanzierung der Restkosten hat die Gemeinde im Zusammenhang mit der Fusion zweckgebundene Beiträge erhalten.

FORSTWIRTSCHAFT

Walderschliessung Gün-Neukirch / Salpennerweg	100'000	
Turischerstrasse	20'000	
Instandstellung Waldweg Gadastättli Brün	55'000	
Sanierung Calörtscherstrasse	360'000	
KB Walderschliessung Gün-Neukirch / Salpennerweg		90'000
KB Turischerstrasse		20'000
SIE 2013/14 Sculmserstrasse		38'000
KB Calörtscherweg		250'000

TECHNISCHE BETRIEBE

Sanierung Werkhof Versam	20'000	
Maschinen / Geräte	60'000	
Kapitalerhöhung FMG	15'000	
Beiträge Patenschaft, Dritter		20'000

Ein neues Fahrzeug ist als Ersatzfahrzeug notwendig. Vorgesehen ist ein Pickup mit Aufbau-salzstreuer.

ENERGIEVERSORGUNG, NETZNUTZUNG

Melioration Gün, Stromnetzsanierungen	20'000	
Melioration Zalön, Stromnetzsanierungen	150'000	
Verkabelung Obergasse Versam	10'000	
Anschlussbeiträge		10'000

LIEGENSCHAFTEN DES FINANZVERMÖGENS

Sanierung Pfruondhus Tenna	20'000	
Projekt Umbau Haus Dorfladen Versam	20'000	
Beiträge, Dritter		10'000

Total Investitionsausgaben	4'060'000	
Total Investitionseinnahmen		1'385'000
Nettoinvestitionen		2'675'000

Saldo Investitionen Wasserversorgung		225'000
Saldo Investitionen Abwasserversorgung		460'000
Saldo Investitionen Strom		170'000
Zahlungen an Meliorationen aus Rückstellungen		150'000

Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierungen bzw. Beiträge an Meliorationen		1'670'000
---	--	------------------

5. Kredit Quellschutzzonenausscheidung

Der Kanton Graubünden forderte die Gemeinden auf, die Schutzzonen im Quellgebiet von Wasserversorgungsanlagen rechtskräftig auszuschneiden. Die Ausschneidung von Schutzzonen dient der Sicherstellung der Wasserqualität und wird künftig verlangt, um Beiträge von Kanton und Bund an den Ausbau resp. die Sanierung der Wasserversorgungsanlagen zu erhalten.

Im Gewässerschutzgesetz (GSchG, Art. 20) ist festgehalten, dass die Inhaber von Quell- oder Grundwasserfassungen die hydrogeologischen Erhebungen für die Abgrenzung der Schutzzonen durchführen müssen. Inhaber der Fassungen sind im Gebiet Safien hauptsächlich acht verschiedene Genossenschaften und in Tenna, Valendas und Versam mehrheitlich die Gemeinde. Dazu bestehen noch einige private Wasserfassungen über das ganze Gemeindegebiet verteilt. Die Ausschneidung bei privaten Fassungen oder Quellen ist insbesondere dann notwendig, wenn das Wasser direkt oder indirekt als Lebensmittel an Dritte abgegeben oder zur Herstellung von Produkten verwendet wird (z.B. Alpbetriebe mit Käserei oder Gastronomiebetriebe).

Die Gemeinde ist für den rechtlichen Vollzug zuständig und wird am Schluss den Erlass der Schutzzonen vornehmen.

Der Gemeindevorstand möchte die Bereinigung der bestehenden Pendenzen angehen. Dazu wurden die entsprechenden Offerten bei verschiedenen Hydrogeologiebüros eingeholt. Ebenfalls wurden die Wassergenossenschaften angeschrieben. Aus Kostengründen ist eine gleichzeitige Bereinigung sämtlicher bestehenden Pendenzen auf dem gesamten Gemeindegebiet sinnvoll.

Durch die Pendenzen, welche in zahlreichen Bündner Gemeinden bestehen, sind die Hydrogeologiebüros im Kanton stark ausgelastet. Die Offerten, welche eingegangen sind, lagen deutlich über einer ersten groben Kostenschätzung und über der Finanzkompetenz des Gemeindevorstands.

In der Offertsumme sind die Kosten für die Quellschutzzonenausscheidungen der Wassergenossenschaften und privaten Anlagen ebenfalls enthalten. Diese Kosten können von der Gemeinde vorfinanziert und anschliessend nach Verursacherprinzip weiterverrechnet werden.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt einen Projektkredit über Fr. 90'000 für die Vergabe der Quellschutzzonenausscheidungen zu genehmigen.

6. Kredit Lawinenverbauung Buchwald, Versam

Ereignis:

Im Buchwald oberhalb der Kantonsstrasse nach Safien hat sich im August 2016 ein Erdbeben ereignet. Dieses verschüttete zwei Werkreihen der Lawinenverbauung. Die Kubatur des Rutsches wurde auf 120 m³ geschätzt. Die mit Erdmaterial eingedeckten Werke konnten ihre Funktion als Lawinenschutz nicht mehr erfüllen. Zudem bestand die Gefahr, dass aufgrund der starken Belastung Schäden an den Werken entstehen.

Aus diesem Grunde musste das Material im Rahmen einer Sofortmassnahme möglichst rasch entfernt werden.

Ausführung:

Das Erdmaterial und die Wurzelstöcke wurden mittels einer Transportseilbahn an die alte Safierstrasse geseilt und anschliessend fachgerecht entsorgt. Die Lawinenverbauungswerke und Begehungswege werden durch die Forstgruppe repariert und instand gestellt.

Kosten

Die Arbeiten konnten über das Sammelprojekt Schutzbauten abgewickelt werden. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen gemäss dem Technischen Bericht Fr. 70'000.--.

Die in Aussicht gestellten Beiträge betragen 78% Forst (Bund und Kanton), 19% Tiefbauamt Graubünden. Anteil Gemeinde Safiental 3%.

Da die veranschlagten Kosten die Vorstandskompetenz überschreiten ist der Kredit in der Höhe von **Fr. 70'000.--** nachträglich durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt den Gesamtkredit von Fr. 70'000.-- zu genehmigen.

7. Teilrevision Ortsplanung Gassli/Procatin

Safien Ober Gassli

Die Teilrevision der Ortsplanung soll den Bau eines Wohnhauses für die Familie Waldburger ermöglichen. Die Familie betreibt neben dem Bauernhof seit 2014 zusätzlich eine kleine „Hofbeiz“ in ihrem Wohnhaus. Da sich die „Hofbeiz“ einer grossen Nachfrage von Gästen erfreut besteht nun der Wunsch, den Gästen im hinteren Safiental ein breiteres agrotouristisches Angebot bezüglich Verpflegung und Übernachtung bieten zu können. Aufgrund von Nutzungsüberschneidungen der privaten Wohnhausnutzung und der „Hofbeiz“ ist der Wunsch nach mehr Privatsphäre für die bereits vier köpfige Familie und einer klaren Trennung zwischen Gastbetrieb und Wohnhaus gewachsen. Durch das Freiwerden der heute privat genutzten Räume kann die Qualität der Bewirtung gesteigert und es können zusätzlich Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden.

Um ein Wohnhaus zu errichten ist die Änderung des Zonenplans nötig. Gemäss Art. 38a des Bundesgesetzes über die Raumplanung ist es notwendig Einzonungen von Bauland flächenmässig zu kompensieren. Daher soll für das Bauvorhaben ein Teil einer bestehenden Bauzone von der Parzelle Nr. 201 auf die Landwirtschaftsparzelle Nr. 200 transferiert werden. Der vorgesehene Standort für das Bauvorhaben und damit einhergehend der Einzonung ist mitunter aus betriebstechnischen Aspekten zu begründen. Für die Umsetzung dieses Bauvorhabens sind eine Änderung des Zonenplans und eine Baugesetzesrevision vorzunehmen.

Valendas

Die Teilrevision der Ortsplanung soll die Umnutzung der ehemaligen Gemeindeganzlei Valendas ermöglichen. Die Gemeinde Safiental besitzt verschiedene Liegenschaften, welche nicht mehr gemäss ihrem ursprünglichen Verwendungszweck entsprechend genutzt werden. So z.B. die ehemaligen Gemeindeganzleien. In Valendas befindet sich auf der Parzelle Nr. 4036 das Gebäude Nr. 3-40, welches vor der Fusion die Gemeindeganzlei Valendas im Erdgeschoss und eine Wohnung im Obergeschoss beinhaltete. Es besteht nun ein privates Interesse, die Liegenschaft zu erwerben und für Wohnraum zu nutzen. Die Zone für öffentliche Bauten lässt lediglich untergeordnete private Nutzungen zu, wenn sie mit zonenkonformen öffentlichen Bauten baulich verbunden sind. Die komplette Nutzung als Wohnhaus ist also nicht zonenkonform. Aus diesem Grund wird eine Zonenplanänderung nötig.

Verfahren

Die Ortsplanungsrevision wurde am 21. April 2016 dem Amt für Raumentwicklung zur Vorprüfung eingereicht und mit Bericht vom 20. Juli 2016 abgeschlossen. Die Hinweise, Bemerkungen und Vorbehalte behandeln primär das Bauvorhaben Safien „Ober Gassli“. Die Kernaussagen betrafen die Baulandmobilisierung, die Zerstückelung des Kulturlandes und die Sicherstellung der touristischen Nutzung. Im Zuge der Überarbeitung des Planungs- und Mitwirkungsberichts wurden diese Aspekte berücksichtigt.

Die Teilrevision der Ortsplanung lag im Rahmen der öffentlichen Mitwirkungsaufgabe vom 30. September 2016 während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung Safiental auf. Dabei gingen keine Eingaben ein.

Anschliessend an die Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung sind die 30-tägige Beschwerdeaufgabe sowie das Genehmigungsverfahren beim Kanton vorgesehen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Teilrevision Ortsplanung Gassli/Procatin zuzustimmen.

8. Leistungsvereinbarung Bildung Region Surselva

Botschaft zur Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Region Surselva zur Führung des Bildungszentrums Surselva

1. Ausgangslage

Anfangs Juni 2009 behandelte das Regionalparlament Surselva den Bericht und Antrag des Regionalvorstands betreffend Übernahme der Trägerschaft für das neu zu gründende Bildungszentrum Surselva. Der damalige Departementsvorsteher führte in seinem Eintretens Votum aus, dass ein qualitativ hochwertiges Bildungs- und Ausbildungsangebot für die Region Surselva von zentraler Bedeutung sei. Dies nicht nur aus bildungspolitischen, sondern auch aus wirtschaftlichen Überlegungen. Eine Vielzahl von Personen sei in diesem Bereich tätig und würde dadurch mithelfen, die regionale Wirtschaft in Gang zu halten. Vom Zusammenschluss seien die Kaufmännische Berufsschule Surselva, die Gewerbliche Berufsschule Surselva, die Fach- und Handelsmittelschule Surselva, die Brückenangebote Vinavon, die Musikschule Surselva und der Logopädische Dienst Surselva betroffen. Das Regionalparlament stimmte der Übernahme zu und genehmigte danach am 18. November 2009 das Reglement für das Bildungszentrum Surselva. Mit diesem Beschluss war die Einführung des Bildungszentrums Surselva beschlossene Sache. Die Region Surselva hat mit der Gründung des Bildungszentrums Surselva die Wichtigkeit der Bildungslandschaft Surselva erkannt und die nötigen Akzente für die Zukunft gesetzt. Die offizielle Übernahme der Schulen erfolgte per 1. Januar 2011. Per 1. August 2016 zählte das Bildungszentrum Surselva 105 Mitarbeitende. Mit einer Lohnsumme von rund CHF 4.5 Millionen im Jahr 2015 zählt das Bildungszentrum zu einem wichtigen Arbeitgeber in der Region. Die Ausgaben von rund CHF 200'000 für Büro- und Schulmaterial und über CHF 370'000 für Mieten und Benützungskosten werden hauptsächlich in der Region investiert wovon die Betriebe und Wirtschaft profitiert. Das Bildungszentrum Surselva bietet attraktive Bildungs-, Kultur- und Therapieangebote in der Surselva an. Durch eine familiäre Atmosphäre und Innovationen hebt es sich von anderen Institutionen ab. Es spricht auch Lernende aus anderen Regionen an.

1.1 Musikschule Surselva

Die Musikschule Surselva bietet ein breites musikalisches Angebot an. Im Jahr 2015 wurden rund 800 Schülerinnen und Schüler aus der Region von rund 50 Lehrpersonen an über 30 Unterrichts-orten unterrichtet. Das Angebot der Musikschule wird unterteilt in Einzelunterricht und Gruppenunterricht. Mit rund 180 Schülerinnen und Schüler ist Klavier das Instrument, welches von den meisten Personen erlernt wird. Den Klängen der Saiten einer Gitarre zu lauschen ist nach wie vor gefragt und beliebt bei den Schülerinnen und Schülern. Die Musikschule leistet einen wichtigen Beitrag, damit die Schülerinnen und Schüler sich das Wissen aneignen und Freude am Musizieren haben, damit sie später in Dorfvereine mitspielen können und so die Kultur der Chöre und Musikgesellschaften weiterleben und -geben.

1.2 Logopädischer Dienst Surselva

Der Logopädische Dienst Surselva vermittelt insbesondere den in der Surselva wohnhaften Kindern und Jugendlichen mit Sprach- und Sprechstörungen (mündlich und schriftlich) entsprechende Behandlungsmethoden im Früh-, Volksschul- und nachobligatorischen Schulbereich (bis zum 20. Lebensalter). Er ist für die Prävention, Erfassung, Abklärung/Diagnostik und Therapie von Kommunikations-, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Redeflussstörungen, sowie für die Beratung des sozialen Umfeldes der Betroffenen zuständig.

Die Hochbegabtenförderung gehört ebenfalls zur Abteilung vom Logopädischen Dienst. Das Förderprogramm der Hochbegabtenförderung richtet sich in der Regel an Primarschulkinder aus der Surselva, die in der Schule zeitweise unterfordert sind und die aufgrund ihrer intellektuellen Begabungen spezielle Herausforderungen im Sinne der sonderpädagogischen Massnahmen der Volksschulgesetzgebung benötigen.

1.3 Brückenangebote Vinavon

Die Brückenangebote Vinavon bieten ein Schuljahr zwischen der obligatorischen Schulzeit und dem Einstieg ins Berufsleben an. Bei den Brückenangeboten Vinavon wird zwischen dem 10. Schuljahr Allgemeinbildung, dem 10. Schuljahr Informatik und Sprachen und dem Chancenjahr unterschieden. Die Lernenden werden auf das Berufsleben vorbereitet. Während dem Schuljahr wird der erworbene Schulstoff vertieft und neuer Stoff gelernt. Das 10. Schuljahr Allgemeinbildung erleichtert den Einstieg in pflegerische, gewerbliche, kaufmännische, soziale, hauswirtschaftliche und weitere Berufe. Beim 10. Schuljahr Informatik und Sprachen wird das Gewicht vor allem auf Informatik und Sprachen (Italienisch und Englisch) gelegt. Die Lernenden können sich auf verschiedene Sprach- und Informatikdiplome vorbereiten und können einen vierwöchigen Sprachaufenthalt in England verbringen. Im Chancenjahr werden die Lernenden auf das Berufsleben vorbereitet. Während einem Schuljahr besuchen die Lernenden sechs Wochen lang die Schule und absolvieren während 34 Wochen drei verschiedene Praktika.

1.4 Kaufmännische Berufsschule Surselva

Die Kaufmännische Berufsschule Surselva bietet Angebote in der beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie eine lehrbegleitende Berufsmatura an. Sie führt das E-Profil (Abschluss: Kaufmann / Kauffrau EFZ), das M-Profil (Abschluss: Kaufmann / Kauffrau EFZ und kaufm. Berufsmaturitätszeugnis) sowie die Ausbildung für Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ. Während der Ausbildung können die Lernenden nationale und internationale Zertifikate erlangen (Business English Certificate, Diploma di lingua Italiana commerciala, Schweizerisches Informatikzertifikat).

1.5 Gewerbliche Berufsschule Surselva

Die Gewerbliche Berufsschule Surselva bietet Angebote in der beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) an. Lernende MaurerInnen und SchreinerInnen besuchen sowohl den allgemeinbildenden wie auch den fachlichen Unterricht an der Gewerblichen Berufsschule Surselva. Alle übrigen Lernenden besuchen den fachlichen Unterricht an der Gewerblichen Berufsfachschule Chur (Splitting-Modell).

1.6 Fach- und Handelsmittelschule Surselva

In der Fachmittelschule Surselva (FMS) werden die Berufsfelder Gesundheit und Pädagogik angeboten. Ziel ist die praxisbezogene Allgemeinbildung als Vorbereitung auf das anschliessende Studium an Fachhochschulen und die Erlangung des Fachmittelschulausweises und der Fachmaturität. Die Handelsmittelschule Surselva bereitet die Lernenden auf den kaufmännischen Beruf vor und vermittelt ihnen ausser den grundlegenden Fachkenntnissen eine angemessene Ausbildung. Sie wird mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis mit Berufsmaturität abgeschlossen. Während der Ausbildung können die Lernenden nationale und internationale Zertifikate erlangen (First Certificate English, Diploma di Lingua Italiana, Schweizerisches Informatikzertifikat, ABA-CUS) und einen Sprachaufenthalt absolvieren.

1.7 Tageshandelsschule Surselva

Bei der Tageshandelsschule Surselva handelt es sich um einen zweijährigen praxisorientierten Lehrgang für interessierte Berufsleute aus handwerklichen, sozialen oder verkaufsorientierten Berufen an. Diese Ausbildung eignet sich auch für Hausfrauen oder Hausmänner, WiedereinsteigerInnen und weitere Interessierte, die sich kaufmännisch weiterbilden möchten. Die Ausbildung erfolgt modular und ist auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichtet.

2. Die Leistungsvereinbarung

Das Bündner Stimmvolk hat am 30. November 2014 der Anschlussgesetzgebung zur Gebietsreform zugestimmt. Damit ersetzen ab 2016 die elf neuen Regionen die Kreise, Regionalverbände und die Bezirke. Die 18 Gemeinden der Surselva schliessen sich zur Region Surselva zusammen. Die Gemeinden Flims und Trin gehören neu zur Region Imboden. Die neue Region Surselva verfügt über 21'347 Einwohner (Einwohnerzahlen per Ende 2013). Sitz der Region Surselva ist Ilanz. Im Jahr 2015 genehmigten die Stimmbewölkerung in allen Mitgliedsgemeinden die Statuten der Region Surselva. Die Statuten der Region Surselva sehen unter Artikel 6 Absatz 2 vor, dass die Regionsgemeinden die Region Surselva ermächtigen, bei verschiedenen kommunalen Aufgaben tätig zu werden. Unter anderem auch bei der Führung und Mitfinanzierung von Bildungs- und Therapieangeboten aller Art, Alters- und Schulstufen wie auch in der Erwachsenenbildung. Gemäss Absatz 3 des gleichen Artikels hat die Aufgabenübertragung mittels Leistungsvereinbarungen zu erfolgen. In Anbetracht dieser Ausgangslage wurde für das Jahr 2016 eine Globalleistungsvereinbarung mit den Gemeinden abgeschlossen, welche auf 1. Januar 2017 durch Einzelleistungsvereinbarungen zu ersetzen sind.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung betreffend Führung des Bildungszentrums Surselva wurde am 13. September 2016 von der Präsidentenkonferenz der Region Surselva einstimmig zu Handen der Mitgliedsgemeinden verabschiedet.

3. Finanzierung

Mit der Zustimmung der Gemeinde zur Leistungsvereinbarung verpflichtet sich diese, für die angebotenen Leistungen einen Beitrag nach den Vorgaben in Kapitel 5 der Leistungsvereinbarung zu leisten. Mit dem Verteilschlüssel wird ein Teil der Gemeindebeiträge in Form eines Gemeindevorwegbeitrags solidarisch und ein weiterer Teil wird nach dem Verursacherprinzip auf die Gemeinden verteilt. Beiträge sind zu leisten für die Musikschule Surselva und für den Logopädischen Dienst Surselva (inkl. Hochbegabtenförderung). Sowohl die Brückenangebote Vinavon, die Gewerbliche und Kaufmännische Berufsschule Surselva wie auch die Fach- und Handelsmittelschule werden aufgrund der kantonalen Gesetzgebung finanziert. Die Tageshandelsschule Surselva wird ebenfalls durch kantonale Beiträge subventioniert. Für Logopädietherapie erhalten die Volksschulen einen kantonalen Beitrag pro SchülerIn, da diese Therapie sich nach dem Volksschulgesetz richtet und anzubieten ist.

4. Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt, die Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde und der Region Surselva betreffend Führung des Bildungszentrums Surselva mit Inkrafttreten per 1. Januar 2017 zu genehmigen.